

Bericht über den Innsbrucker Landtag. Hz. Sigismund trägt seine Klagen gegen NvK vor und kündigt seinen Aufbruch nach Österreich an. Der Landtag entsendet eine Gesandtschaft zu NvK.<sup>1)</sup>

Kopie (ca. 1460): BOZEN, TLA, Codex Handlung (ehemals INNSBRUCK, TLA, Cod. 5911) f. 45<sup>v</sup>-46<sup>r</sup>.

Regest: Jäger, Regesten I 314 Nr. 181.

Erw.: Jäger, Landständische Verfassung II 2, 154f.; Ladurner, Über die Münze 51; Mutschlechner, Cusanus und Eleonore, CGS 261; J. Pfeifhofer, Das Verhältnis des Klosters Neustift zum Tiroler Landesfürstentum bis zum Jahre 1595, phil. Diss., Innsbruck 1976, 80; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 193, 371; Baum, Sigmund der Münzreiche 181; Köfler, Land, Landschaft 258; Baum, in: Germania Benedictina III 3, 652.

Item eadem die xxiii februarii, qua fuit sacerdotum in aula episcopali Brixinensi congregatio<sup>2)</sup>, d. dux habuit congregacionem in Insprugka<sup>3)</sup> et dixit gravamina sua terrigenis et disposuit se ad iter eundi ad Austriam. Et magister Michel de Nätz<sup>4)</sup> fuit eciam in eadem dieta pro parte d. cardinalis. Et isti terrigene sew patrenses „landschaft“ wlgariter appellati miserunt ad dominum cardinalem in Puechenstain ambasiatores subscriptos et nominatos in responsione eisdem data iii marcii per d. cardinalem tenoris sequentis: (Folgt Nr. 5536).

<sup>1)</sup> Dieser Innsbrucker Landtag galt früher als der erste Tiroler Landtag, an dem auch die „Prälaten“, d.h. der Tiroler Klerus, teilnahmen; s. Jäger, Landständische Verfassung II 2, 515. Die Teilnahme von Klerikern ist jedoch bereits 1443 nachweisbar, hatte sich also bereits etabliert; s. Schennach, Gesetz und Herrschaft 338. Daber war die gleichzeitige Abhaltung von Klerusversammlung und Landtag auch ein Loyalitätstest. Abt Kaspar von Wilten, der sowohl einer Konfrontation mit NvK als auch mit Hz. Sigismund aus dem Weg geben wollte, ließ sich für den Landtag entschuldigen; s. Pfeifhofer, Verhältnis des Klosters Neustift 80.

<sup>2)</sup> Die Brixner Klerusversammlung fand am 22. Februar statt; s.o. Nr. 5517.

<sup>3)</sup> Der Landtag war eigentlich für den 19. Februar einberufen worden; s.o. Nr. 5509. Der Termin hatte sich vermutlich wegen der Reise Hz. Sigismunds nach München verzögert.

<sup>4)</sup> Vgl. sein Beglaubigungsschreiben, das auch Theobald von Wolkenstein einschloss; s.o. Nr. 5509.